31. Jahrgang Nr. 4 Winter 2016/2017

Immanuel-Bote

Evangelische Immanuel-Gemeinde
Königstein im Taunus



Die Weihnachtskrippe
in der Evangelischen Immanuelkirche

Liebe Leserin, lieber Leser,

als wären sie direkt aus der Bibel auf ihr kleines Podest geklettert - so stehen unsere Krippenfiguren alljährlich zu Heiligabend vor unseren Augen: von links kommen die Könige aus dem Matthäusevangelium (Kapitel 2); dort sind sie zwar eigentlich weise Sterndeuter, aber in der Volkskunst gilt seit langem die alte kirchliche Tradition, die biblischen Astrologen in Könige zu verwandeln.

Von rechts nahen die Hirten, die gemeinsam mit Maria und Josef aus dem Weihnachtsevangelium nach Lukas (Kapitel 2) stammen, genauso wie der große Verkündigungsengel mit seiner Friedensbotschaft. Lukas ist es, der von Stall und Futterkrippe berichtet, und von dem Gott, der in Gestalt eines Kindes unsere Nähe sucht.

Woher aber stammen Ochs und Esel?
Sie sind biblisch gesehen die ältesten Figuren der Weihnachtsgeschichte, denn sie sind aus dem Alten Testament ins Neue eingewandert. Biblische Migranten sozusagen. Beim Propheten Jesaja (etwa 700 Jahre vor Christus) findet sich eine bittere Klage Gottes gegen sein Volk, das sich von ihm abgewandt hat. „Ich habe Kinder großgezogen und hochgebracht, und sie sind von mir abgefallen! Ein Ochse kennt seinen Herrn und ein Esel die Krippe seines Herrn; aber Israel kennt's nicht, und mein Volk versteht's nicht." (Jesaja Kapitel 1,Vers 3)
Die Evangelisten meinten: Mit der Geburt Jesu ist die Zeit angebrochen, in der sich Gott zu erkennen gibt. Der ersehnte Messias ist da. Er kommt als Friedensbringer, er versöhnt Menschen unterschiedlicher Herkunft, Milieus und Kulturen miteinander. Dem gesamten Kosmos gilt die göttliche Friedenserklärung.

Bibelfest müssen die Menschen gewesen sein, die schon im 4. Jahrhundert kombinierten: an der Krippe werden Tiere gestanden haben, und zwar niemand anderes als Ochs und Esel, die ihren Herrn erkennen - im Jesuskind!

Darum gab es in den frühesten Weihnachtsdarstellungen überhaupt nur das Kind zwischen Ochs und Esel. Weihnachten wurde ganz als erfüllte prophetische Hoffnung verstanden. Erst später füllt sich die weihnachtliche Szenerie durch Maria und Josef, Hirten mit Schafen, die Engel und und Weisen oder Könige mit ihren Geschenken.

Vorbildlich sind die beiden, Ochs und Esel. Instinktiv erkennen sie im Jesuskind die Quelle der Liebe und der Versöhnung. Ihr Ehrenplatz an der Krippe gebührt ihnen zu Recht.
Wir sollten uns in ihrer Nähe halten!

Eine gesegnete Adventszeit und frohe Weihnachten wünscht Ihnen Ihre

Katharina Strodt-Nürnberger

Advent 2016 in der Ev. Immanuel-Gemeinde

Erster Adventssonntag, 27. November
10.00 Uhr Kantatengottesdienst
anschließend Advents-Bistro im Adelheidsaal

Montag, 28. November, 17.00 Uhr
Lebendiger Adventskalender, Treff Brunnen im Kurpark

Freitag, 2. - Sonntag, 4. Dezember
Weihnachtsmarkt
Die Konfirmanden der Gruppe K 18
verkaufen orientalischen Konfekt
für den Stand des Freundeskreis Asyl

Zweiter Adventssonntag, 4. Dezember
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Montag, 5. Dezember, 17.00 Uhr
Lebendiger Adventskalender, Treff Brunnen im Kurpark

Dritter Adventssonntag, 11. Dezember
10.00 Uhr Gottesdienst, danach Kirchen-Bistro
17.00 Uhr Ev. Immanuelkirche
Theater und Kindermusical „Mister Scrooge“
Kurrende II und Große Kinderkirche

Mittwoch, 14. Dezember, 17.00 Uhr
Lebendiger Adventskalender, Treff Brunnen im Kurpark

Freitag, 16. Dezember, 18.00 Uhr
Adventsfeier des Freundeskreises Asyl
Kath. Pfarrkirche St. Marien

Vierter Adventssonntag, 18. Dezember
10.00 Uhr Gottesdienst

Heiligabend, 24. Dezember 2016



14.00 Uhr
Krippenspiel für die Kleinen

15.00 Uhr
Krippenspiel für die Großen

16.30 Uhr
Familienvesper

18.00 Uhr
Christvesper Erwachsene

23.00 Uhr
Christmette

Erster Christtag, Sonntag, 25. Dezember 2016

10.00 Uhr
Kantatengottesdienst
J. S. Bach, „Herrscher des Himmels“
Weihnachtsoratorium Teil III

Zweiter Christtag, Montag, 26. Dezember 2016

10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst

Die Evangelische Singschule und
die Evangelische Kinderkirche präsentieren:

Steve Pogson

Mister Scrooge

Eine Kantate für junge Leute
nach der Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens



Sonntag, 3. Advent, 11. Dezember 2016
17.00 Uhr,
Evangelische Immanuelkirche am Burgweg

Mit freundlicher Unterstützung durch die Nähstube des Burgvereins
und den Förderverein für die Kirchenmusik.
Eintritt frei!

Kochen im Hause Luther

Was bei Luthers wirklich auf den Tisch kam, kann heute niemand mit Bestimmtheit sagen. Es gibt allerdings überlieferte Rezepte aus der Reformationszeit, die uns durchaus einen Eindruck der Koch- und Essgewohnheiten die-ser Zeit vermitteln. Wir wissen von Gewürzen und Kräutern, die damals benutzt wurden, dass statt Wasser Dünnbier getrunken wurde und natürlich von Lebensmitteln, die es noch gar nicht gab, wie zum Beispiel der Kartoffel, die erst im Laufe des 17. Jahrhunderts in Deutschland Einzug hielt.

Was Katharina von Bora, „die Lutherin“, die im Schwarzen Kloster in Wittenberg einem Haushalt vorstand, der teilweise bis zu vierzig Personen umfasste, ihrer Familie, den zahlreichen Studenten und Gästen vorsetzte, können wir also nur vermuten. Und so widmet sich das kleine Buch von Thomas Correll in zehn informativen Kapiteln, denen jeweils ein Rezept angefügt ist, dieser starken und klugen Frau an Luthers Seite und der Esskultur ihrer Zeit.

Ein schönes Geschenk für Genießer und historisch Interessierte.

Barbara Raisig

Thomas Correll
Kochen im Hause Luther – Katharina von Bora und die Esskultur der Reformationszeit
Autumnus Verlag
ISBN 978-3-944382-19-7
16,95 €

Weihnachtsmarkt 2016

Orientalischer Konfekt am Stand des Freundeskreises Asyl

Nüsse, Datteln, Ingwer, Schokolade und Marzipan: viel „Vitaminhaltiges“ haben Königsteiner Flüchtlinge aus Afghanistan, Pakistan und Syrien gemeinsam mit Ihren Patinnen und Paten und den Konfirmanden der Gruppe K 2018 zu Konfekt verarbeitet.

Dieser wartet dann am zweiten Adventswochenende auf dem Königsteiner Weihnachtsmarkt auf interessierte Käufer. Der Stand des Freundeskreises Asyl auf dem Kapuzinerplatz bietet auch heißen Glühwein (orientalisch gewürzt!) und Informationen über die Situation unserer Geflüchteten.

Ein großes Dankeschön gilt schon jetzt den vielen Akteuren und Spendern, die ein solches Projekt, dessen Erlös voll und ganz der Flüchtlingsarbeit in Königstein zu Gute kommen wird, möglich machen.

Alle Besucher des Weihnachtsmarktes sind daher herzlich eingeladen, den Stand des Freundeskreises auf dem Kapuzinerplatz zu besuchen!

Duftsäckchen aus weihnachtlichem Potpourri und selbstgebastelter Weihnachtsschmuck warten ebenfalls auf Abnehmer und bringen weihnachtliche Stimmung in Ihr Zuhause.



Veranstaltungen der Evangelischen Immanuel-Gemeinde im Jubiläumsjahr der Reformation 2017

Die Tischreden der Katharina von Bora

Ein Kammerspiel mit Elisabeth Haug und musikalischer Begleitung

Sonntag, 29. Januar 2017, 18.00 Uhr, Ev. Immanuelkirche



„Dem Volk aufs Maul geschaut“

Martin Luthers Sprache

Vortrag mit Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer

Samstag, 18. Februar 2017, 18.00 Uhr, Ev. Immanuelkirche



Was verstand Martin Luther unter Religion?

Vortrag mit Pfarrer Dr. Neuschäfer

Samstag, 20. Mai 2017, 18.00 Uhr, Ev. Immanuelkirche



Zwischen Asinus und Lupus

Luther für Kinder

Ein Theaterstück mit der Großen Kinderkirche

Samstag, 24. Juni 2017, 18.00 Uhr, Ev. Immanuelkirche

Die Reformation in Königstein

Vortrag mit Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer

Samstag, 26. August 2017, 18.00 Uhr, Ev. Immanuelkirche

„Ich werde nicht sterben, sondern leben“

Chor- und Instrumentalmusik der Reformationszeit

Lesungen: Pfarrer Dr. Neuschäfer

Königsteiner Vokalensemble und Renaissance-Instrumente

Sonntag, 17. September 2017, 18.00 Uhr, Ev. Immanuelkirche

„Ein feste Burg ist unser Gott“

Kantatengottesdienst zum 500. Reformationsjubiläum

Johann Sebastian Bach, „Ein feste Burg“, BWV 80

Vier Gesangssolisten, Königsteiner Vokalensemble,
Oboen und Streicher

Predigt: Pfarrer Dr. Neuschäfer; musikal. Leitung: Katharina Götz

Dienstag, 31. Oktober 2017, 10.00 Uhr, Ev. Immanuelkirche

Was bleibt vom Reformationsjubiläum?

Vortrag mit Heike Schmoll, Frankfurter Allgemeine Zeitung
anschließend Diskussion

Samstag, 18. November 2017, 18.00 Uhr, Ev. Immanuelkirche

Sozialpraktikanten aktiv im i-Punkt

Neun Jugendliche haben in diesem Jahr ihr Sozialpraktikum in unserer Gemeinde absolviert. Alle zeigten großes Interesse an der Flüchtlingsarbeit.



Vor den Sommerferien waren Mirijam, Valerie, Tiziana und Dario im Einsatz. In den Unterkünften am Kaltenborn und im neuen Haus Michael haben sie u.a. Räume hergerichtet, mit Asylbewerbern gemeinsam Küchen renoviert, Deutschunterricht erteilt und das große Sommerfest mit vorbereitet.
Jenny setzte in ihrem zweiwöchigen Praktikum vor den Herbstferien einen Schwerpunkt „EDV“ und leistete wertvolle Hilfe, indem sie die interne Datenbank des Freundeskreises ordnete; außerdem war sie täglich im „i-Punkt“ als Ansprechpartnerin präsent.

Dort fanden sich auch Jakob, Arved, Sita, Max und der ungarische Austauschschüler Jànos regelmäßig ein. Bei Kartenspielen, Hausaufgabenbetreuung und im Gespräch mit oder ohne Tee kommt man schnell in einen herzlichen Kontakt zu Asylbewerbern, die sich dort zwischen 16 und 18 Uhr treffen. Häufig waren dann auch die jungen Afghanen anwesend, die vormittags schon im Hotel „Hirsch“ Deutschunterricht durch unsere Jugendlichen erhalten hatte.

Die nächsten Jugendlichen, diesmal von der St. Angela-Schule, haben sich für Januar angemeldet und freuen sich darauf, in der Flüchtlingshilfe ihren Horizont zu erweitern.

Allen Jugendlichen gilt für ihre Offenheit und ihren Einsatz herzlicher Dank!

Paten gesucht!
Für die Betreuung der Flüchtlinge und Asylbewerber suchen wir Paten!
Wer dafür etwa 2 Stunden pro Woche einsetzen kann, melde sich unter paten@fa-koenigstein.de oder im Pfarramt: Tel. 7334

Königsteiner Familienzentrum im i-Punkt
Hauptstraße 26

Irgendjemand kommt immer hereingeschneit! „Ich bin neu in Königstein, was gibt es denn hier alles so für Familien?“ Eine häufig gestellte Frage. Oder: „Ich suche eine Tagesmutter!“

Der Vormittag im i-Punkt wird nach und nach zu einer Anlaufstelle für Mütter mit Kindern, die zu klein sind für den Kindergarten, aber schon krabbeln wollen und sich über Musik freuen.

Wenn man im i-Punkt sitzt, kann es aber auch passieren, dass ein Passant hereinkommt, sich erkundigt und dann seinerseits anbietet, Geflüchteten Englischunterricht zu geben. Oder eine junge Frau, von Beruf klassische Gitarristin, schlägt vor, eine neue Gruppe mit russischen Liedern im i-Punkt einzurichten.

Der Kalender zeigt noch Freiräume, die gefüllt werden dürfen. Ideen sind herzlich willkommen - wie z. B. ein Flohmarkt für Kinderspielzeug im November, veranstaltet von Frau Beutner (bei der Stadt zuständig für Frauenberatung und Tagesmütter) für einen guten Zweck.

Kommerzielle Angebote sind derzeit nicht geplant, dagegen selbstorganisierte Gruppen und alles, was den Zusammenhalt unter Familien in unserer Stadt fördert.

Familienzentrum- Kontakt: 0173 - 76 14 723
info@fz-koenigstein.de **www.fz-koenigstein.de**

MONTAG	DIENSTAG	MTTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
INFOTREFF	**FRAUEN**	**SINGEN MIT**	**KRABBELGRUPPE**	**INFOTREFF**
9-11h	**& TAGES-MÜTTER**	**MÜTTERN UND**	*Fr. Kalabin*	**9-11 h**
Iris Teleki	**BERATUNG**	**KINDERN**		*Frau Bargon*
	Frau Beutner	*Fr. Stoodt-*		
		Neuschäfer		
		Frau Götz		
		Fr.v.Plettenberg		

Musik im Herbst / Winter 2016
in der Ev. Immanuel-Gemeinde Königstein

Samstag, 19. November, 19.30 Uhr, Katholische Pfarrkirche St. Marien
Chor- und Orchesterkonzert
Ferrucio Busoni, Nocturne Symphonique op. 43
Gustav Mahler, Kindertotenlieder
Gabriel Fauré, Requiem op. 48
Agnes Kovàcs, Sopran - Britta Jacobus, Alt
Sebastian Kitzinger, Bass
Königsteiner Vokalensemble
Frankfurter Kapelle
Leitung: Katharina Götz

1. Advent, 27. November 2016, 10.00 Uhr, Immanuelkirche
Kantatengottesdienst
Johann Sebastian Bach,
"Bereitet die Wege, bereitet die Bahn", BWV 132

Agnes Kovàcs, Sopran - Katharina Magiera, Alt,
Christian Dietz, Tenor - Sebastian Kitzinger, Bass
Königsteiner Vokalensemble
Streicherensemble, Oboe und Basso continuo
Musikalische Leitung: Katharina Götz
Predigt: Pfarrer Dr. Bernhard Neuschäfer

3. Advent, 11. Dezember 2016, 17.00 Uhr, Immanuelkirche
Theater und Kindermusical
„Mister Scrooge"
mit den Kindern der Großen Kinderkirche
und der Kurrende II der Evangelischen Singschule
Leitung: Katharina Götz, Steffi Heßberger,
Katharina Stoodt-Neuschäfer
Eintritt frei!



1. Weihnachtstag, 25. Dezember 2016, 10.00 Uhr, Immanuelkirche

Kantatengottesdienst

Johann Sebastian Bach, „Herrscher des Himmels“

Weihnachtsoratorium Teil III (BWV 248)

Rahel Maas, Sopran - Katharina Magiera, Alt

Christian Dietz, Tenor - Sebastian Kitzinger, Bass

Königsteiner Vokalensemble

Instrumentalisten

Musikalische Leitung: Katharina Götz

Predigt: Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer

Krippe, Pflanzbox, Wetterstation und Website

Der neue Vorstand des Fördervereins Kindergarten mit neuen Ideen und Aktivitäten

Die mehr als 90 Kinder des Evangelischen Kindergartens können sich in diesem Advent über ein besonderes Novum freuen: eine Krippe, die auf spielerische Weise mit Figuren die Weihnachtsgeschichte erzählen hilft. „Pädagogisch ist das sinnvoll, um Weihnachten in den vier Gruppen vorzubereiten und lebendig zu machen“, betonte unsere Kindergartenleiterin Beate Kynast. Sie nahm die Krippe von Michael Risch (Vorsitzender) und Dr. Rüdiger Theiselmann (Schatzmeister) des Fördervereins entgegen. Zugleich wurden ihr im Vorgriff auf den nächsten Frühling schon einmal einige „Kräutergarten“-Experimentierkästen überreicht, mit denen die Kinder sich mit dem Wachstum von Pflanzen vertraut machen und selber etwas pflanzen können. Außerdem wurden die vom Förderverein finanzierten neuen Lampen im Frühstücksbereich eingeweiht.

„Der Förderverein besteht nun bereits seit dem Jahr 1993 und unterstützt seither den Kindergarten bei seinen Aufgaben. Dank Sach- und Geldspenden von Eltern und Förderern können wir unbürokratisch dort helfen, wo Sonderanschaffungen erforderlich und sinnvoll sind“, erläutert Michael Risch.



In diesem Jahr hat der etwa 60 Mitglieder umfassende Verein u.a. ein von Eltern gespendetes Spielhaus, eine Wetterstation, Sitzkissen und eine neue Website ermöglicht. Zudem wurde die pädagogische Fortbildung des Kindergartenteams unterstützt. „Dies alles kann der Verein nur durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Sonderaktionen leisten. Wir freuen uns daher auch auf künftige Unterstützung“, so Dr. Rüdiger Theiselmann.
Eine der seit Jahren bewährten Sonderaktionen findet Anfang Dezember statt, wenn der Nikolaus im Auftrag des Vorstands wieder Familien besucht, Lob und Tadel ausspricht und Geschenke an die Kinder überreicht. Auf diesem Weg werden Gelder eingeworben, die letztlich allen Kindern zugutekommen.

Zugleich freut sich der Förderverein des Evangelischen Kindergartens über Spenden zum Jahresende und weist dazu auf die Bankverbindung bei der Frankfurter Volksbank hin.

IBAN:
DE50 5019 0000 0300 2243 18
BIC: FFVBDEFF.



Bibel in neuer Luther-Übersetzung

Zum Jubiläumsjahr der Reformation 2017 hat die Evangelische Kirche in Deutschland eine neu überarbeitete Fassung der Bibelübersetzung Martin Luthers herausgebracht.
Die ursprüngliche Bibelübersetzung war im 16. Jahrhundert stufenweise erfolgt: Zunächst erschien das Neue Testament (NT), das Luther auf der Wartburg aus dem Griechischen übersetzt hat und das im September 1522 gedruckt vorlag.
Gemeinsam mit seinem engsten Mitstreiter Philipp Melanchthon und dem aus Böhmen stammenden Hebräischprofessor Matthäus Aurogallus übersetzte Luther nach und nach das Alte Testament (AT). Die volle Bibel lag übersetzt 1534 vor. Aber bis an sein Lebensende hat Luther an der Bibelübersetzung weitergearbeitet und unzählige Verbesserungen angebracht.

Seine Ausgabe „letzter Hand“ von 1545, ein Jahr vor Luthers Tod erschienen, galt nun als Norm für weitere Nachdrucke, von denen es viele gab. So viele, dass schließlich elf unterschiedliche „Lutherbibeln“ im Umlauf waren.

Erst 1892 hat die Ev. Kirche eine grundlegende Revision der Lutherübersetzung vorgenommen, um die voneinander abweichenden Textfassungen der „Lutherbibel“ zu vereinheitlichen. Schon 20 Jahre später sollte eine neu durchgesehene Ausgabe erscheinen: sie berücksichtigte endlich moderne Sprache und Rechtschreibung.



Wie die Kirche, so bedarf eben auch die Bibelübersetzung einer steten Erneuerung! So wurden in den folgenden Ausgaben des 20. Jahrhunderts die 1947 entdeckten Textrollen des AT aus Qumran am Toten Meer einbezogen und viele Forschungsergebnisse auch zum NT berücksichtigt.

Die jetzt vorliegende Jubiläumsausgabe fasst den aktuellen Forschungsstand zu AT und NT zusammen und bietet außerdem die alttestamentlichen „Apokryphen“: das sind Schriften aus dem literarischen Umfeld des AT, die von den Reformatoren als weniger wichtig eingestuft und nicht in den Kanon der biblischen Bücher aufgenommen wurden.

Neu ist außerdem, dass die Jubiläumsausgabe sich sprachlich wieder stärker an Luthers Sprache annähert. Er war ein Meister des Prosa-Rhythmus, dessen Formulierungen sich fest einprägen. Häufig klingt seine Sprache auch poetischer als die nüchterne Sprache von heute. So wird in der neuen Ausgabe oft aus einem „Als…“ am Satzanfang wieder ein „Da“: „Da Jesus geboren war zu Bethlehem in Judäa ..“, und Begriffe, die aus der Mode gekommen sind wie die Worte „Heiland“ und „selig“ wurden beibehalten. Denn unsere Religion braucht nun einmal ihren eigenen Klang, ihre besondere Sprache.

Besonders schön gelungen sind die Sonderseiten der Jubiläumsbibel: Ein Vorspann gewährt auf 28 reich bebilderten Seiten eine kurzgefasste Biographie des Reformators und Einblicke in seine Theologie. Und natürlich gibt es hier auch eine Erklärung der „Lutherrose“, des Wappens, das Martin Luther selbst aus einem alten Familienwappen entwickelt hat.



Lucas Cranach der Ältere,
Christus segnet die Kinder
1538 (Städel, Frankfurt)

Im Nachspann sind Auszüge aus Luthers Vorreden zur Bibel abgedruckt. Diese Vorreden sind Einleitungen zu einzelnen biblischen Büchern, in denen Luther in knapper Form grundsätzliche theologische Überlegungen ausbreitet und sein Verständnis der jeweiligen Bücher darlegt. Für das breite Publikum des 16. Jahrhunderts verfasst, lassen sich die „Vorreden“ gut lesen und verstehen.

Zeitgenössische Bibelillustrationen, vor allem von Lucas Cranach, ergänzen diesen Teil.

Abschied von Karin Wahl

Lange hat Karin Wahl in unseren Gottesdiensten als Orgel-Vertretung mitgewirkt. Bei Sven-Oliver Rechner hatte sie Orgelunterricht ge-nommen und hat seit dieser Zeit, auch immer wieder als Organistin den Gemeindegesang begleitet.



Kantorin Katharina Götz, die gerne mit Karin Wahl zusammengearbeitet hat, war immer wieder erstaunt, wie geschickt Frau Wahl an der Orgel war, vor allem beim Pedalspiel. Denn viel Zeit zum Üben hatte Frau Wahl nicht. Trotzdem ließ sie auch anspruchsvolle Stücke (etwa Concerti von J. S. Bach) erklingen.

Bescheiden und selbstkritisch, wie sie war, stellte sich Frau Wahl nicht in den Vordergrund. Sie ließ sich gerne auf Neues ein, war aufgeschlossen und interessiert, und vor allem begeisterungsfähig. So hat sie auch ihren Mann auf dessen Reisen etwa nach China gerne begleitet. An ihre Herzlichkeit erinnern sich alle, die ihr begegneten. Oft haben wir nach den Gottesdiensten noch ein kleines Schwätzchen gehalten. Dabei spürte man auch ihre Hilfsbereitschaft - und freute sich über ihren Tübinger Zungenschlag, der sich nicht verleugnen ließ.
Obwohl sie ständig zwischen Nürtingen, wo ihre Eltern leben und Falkenstein pendelte, fand sie die Zeit, an allen kirchenmusikalischen Aktionen des Dekanats wie Theorieunterricht, Fortbildungen, Orgelfahrten und an vielen Konzerten teilzunehmen.

Nun ist sie nach schwerer Krankheit verstorben. Wir denken an sie voller Dankbarkeit. Ihr Orgelspiel und ihre religiöse Ansprechbarkeit, aber auch ihr Lachen werden wir vermissen und nicht vergessen.
Sie ruhe in Frieden.

Katharina Stoodt-Neuschäfer

Wo man singt …
Singkreis im Adelheidstift und i-Punkt

In unserer Kirchengemeinde gibt es viele musikalische Angebote.

Eine schöne Gelegenheit zum Singen bietet sich jede Woche im Adelheidstift: Donnerstags um 18 Uhr kommt dort ein kleiner Singkreis zusammen.

Volkslieder, die zur Jahreszeit passen, geistliche Lieder und Kanons erklingen zwei- und dreistimmig. Unter kundiger Leitung von Hermann Lange hat sich der Kreis mittlerweile ein kleines Repertoire „ersungen“ und lädt hierdurch herzlich zum Mitsingen ein. Noten sind vorhanden, Notenlesen hilft zwar, ist aber keine Voraussetzung zum mitmachen.

Im „i-Punkt“ gibt es jeden Mittwochvormittag von 10 bis 11.00 Uhr eine Stunde „Singen mit Müttern“ - wobei die Mütter oft kleine Kinder mitbringen, die noch nicht im Kindergartenalter sind. Auf dem Programm stehen die „klassischen“ Kinderlieder, also derzeit etwa „Schneeflöckchen“, „Sankt Martin“ und das Nikolauslied.

Denn trotz der allgegenwärtigen Musikbeschallung wünschen sich Familien, dass aktiv gesungen wird. Und zwar die traditionellen Lieder, die junge Eltern einst als Kind gehört und gesungen haben: sie möchten sie gerne weitergeben. Dazu ist eine Auffrischung immer willkommen.
Die Leitung teilen sich Harriet von Plettenberg und Katharina Stoodt-Neuschäfer.
Auch das Singen im i-Punkt ist offen für alle, die gerne mit anderen singen möchten.

Singkreis
Donnerstags 18 Uhr
Adelheidstift, Burgweg 14
Info: H. Lange, Tel: 23322

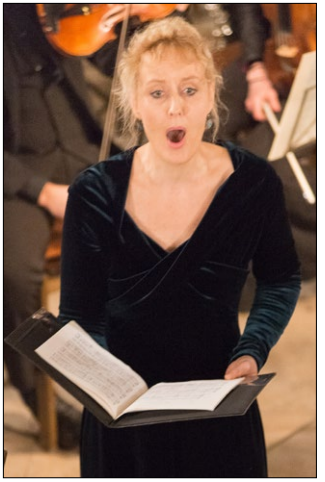
Singen mit Müttern
Mittwochs 10 Uhr
i-Punkt, Hauptstraße 26
Info: Ev. Pfarramt, Tel: 7334

CHOR- UND ORCHESTERKONZERT

am 19. November 2016 in der Katholischen Pfarrkirche St. Marien



Mit der „Nocturne symphonique“ von Ferruccio Busoni eröffnete die Frankfurter Kapelle unter Leitung von Katharina Götz das große Konzert



Britta Jacobus sang die Kindertotenlieder von Gustav Mahler



Das Vokalensemble Königstein beim Requiem von Gabriel Fauré



Agnes Kovàcs (Sopran)



Sebastian Kitzinger (Bass)



Evangelische Singschule Königstein

Musikalische Früherziehung

Kurs Königstein
(Kinder von 3-4 Jahren)
Mittwoch, 16.00-16.45 Uhr
Ev. Kindergarten, Heuhohlweg

Kurs Schneidhain
(Kinder von 3-4 Jahren)
Donnerstag, 14.30 - 15.15 Uhr
Ev. Gemeindehaus Schneidhain

Chorsingen

Finken
(Kinder von 4 - 6 Jahren)
Donnerstag, 10.30 - 11.15 Uhr
und 14.30-15.15 Uhr
Ev. Kindergarten, Heulhohlweg

Kurrenden

Kurrende 1
(Kinder der 1. + 2. Klasse)
Dienstag, 16.00 – 16.45 Uhr
Musikraum der Grundschule
Königstein

Kurrende 2
(Kinder ab der 3. Klasse)
Dienstag, 16.45 - 17.30 Uhr
Musikraum der Grundschule
Königstein

Kurrende Schneidhain
Dienstag, 12.30 - 13.15 Uhr
(6. Schulstunde)
Musikraum der Grundschule
Schneidhain

Anmeldung
zu allen Kursen im Büro der
Singschule Königstein,
Tel.: 06174 946953 oder
per E-Mail: info@singschule.net

Aus dem Leben der Gemeinde



Wir gratulieren zur Taufe

Wir gratulieren zur Trauung

Wir haben Abschied genommen von

Jeweils nur in der Printversion enthalten!

Gemeindefahrt 2017

Der nächste Gemeindeausflug findet vom 17. bis 21. Juni 2017 statt.
Er führt diesmal nach Schwangau und ins Allgäu.
Wir werden vier Nächte im Hotel „Das Schwanstein“ in Schwangau sein und von dort Ausflüge zum Bodensee mit Schifffahrt, nach Garmisch und im Allgäu unternehmen.
Nur wenige Plätze sind noch frei!
Interessenten melden sich im Pfarramt (Tel.: 7334)
oder bei Rainer Kowald (Tel.: 1284).

Tisch und Teller

Königsteiner, die gute Möbel oder Haushaltsgegenstände abgeben wollen, rufen hier an:
Diakonisches Werk
Tisch und Teller
Liebigstraße 6, 65439 Flörsheim
Tel.: 06145 545 220
Internet: www.tisch-teller.de
E-Mail: info@tisch-und-teller.de

Hier finden Sie zahlreiche Bilder und Informationen zur Immanuel-Gemeinde: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Immanuel-Bote
Impressum: Kirchenvorstand der Evangelischen Immanuel-Gemeinde, Burgweg 16, 61462 Königstein
Redaktion: Dr. Susanne Haug, Georg Hoch, Barbara Raisig, Katharina Stoodt-Neuschäfer, Dr. Bernhard Neuschäfer
Layout & Fotos: hochmedia - S. 1, 4, 13, 15, 20, 21, 23, 28
Der Gemeindebrief erscheint in vier Ausgaben im Jahr kostenlos für die Mitglieder der Gemeinde.

Wir sind für Sie da

Evangelisches Pfarramt
Pfarrerin und Pfarrer
Katharina Stoodt-Neuschäfer, Dr. Bernhard Neuschäfer,
Tel: 06174 7334, Burgweg 16, 61462 Königstein im Taunus
E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de
Internet: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Pfarramtssekretärin Sigrun Peckelsen
Bürozeiten, Di. - Fr.: 9.00 bis 12.00 Uhr
Tel: 06174 7334, Fax: 06174 7525 E-Mail: sigpe@gmx.de

Kantorin Katharina Götz, Tel: 06174 968524
E-Mail: kirchenmusik-koenigstein@gmx.de

Küster Gerhard Orzechowski, Tel: 06174 969053

Spendenkonto der Gemeinde
IBAN: DE27 5019 0000 0301 2187 88; BIC FFVBDEFFXXX

Evangelischer Kindergarten
Leiterin Beate Kynast, Bürozeiten Mo. - Fr. 8.00 bis 9.00 Uhr
Heuhohlweg 22, 61462 Königstein im Taunus Tel: 06174 7645,
Fax: 06174 249808 Internet: www.evkiga.de E-Mail: Kigakstein@aol.com

Förderverein Evangelischer Kindergarten
Vorsitzender: Michael Risch.
Spendenkonto: IBAN: DE50 5019 0000 0300 2243 18

Verein zur Förderung der Kirchenmusik
der Ev. Immanuel-Gemeinde in Königstein
Vorsitzender: Dr. Thomas von Lingen, Tel.: 06174 964142
Konto: IBAN DE64 5019 0000 6000 2112 04; BIC FFVBDEFFXXX

Kirchenladen, Kirchstraße 14
i-Punkt, Hauptstraße 26

Ökumenische Sozialstation Königstein
Georg-Pingler-Straße 29, Tel: 06174 9599960

Veranstaltungen im Winter 2016/2017

Vokalensemble
Montags, 19.30 Uhr, Adelheidstift, Burgweg 14
Anmeldung bei Kantorin Katharina Götz, Tel.: 06174 / 968524

Kinderkirche
Große (ab 2. Schuljahr): 10. + 24. November, 7., 15. und 22. Dezember 2016, 12. + 26. Januar, 9. + 23. Februar, 9. + 23. März 2017
Kleine (bis 1. Schuljahr) 3. + 17.November; 1. ,15. + 22. Dezember 2016; 19. Januar, 2. + 16. Februar, 2. + 16. März 2017
Immer jeweils Donnerstags um 16.00 Uhr im Adelheidstift, Burgweg 14
mit Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer und Steffi Heßberger (Große)
bzw. Dorothee von Keil (Kleine).

Spielkreis für Kinder ab 2 Jahren
Information im Pfarramt, Tel: 06174 / 7334

Krabbelkreise für Kinder ab 6 Monaten
nach Verabredung der Kreise, Adelheidstift, Burgweg 14, 1. Stock.
Informationen im Pfarramt, Tel: 06174 / 7334

Evangelische Singschule
siehe Seite 22

Konfitreff
Adelheidsaal, Burgweg 14
K 2017: Dienstags, 16.00 Uhr und **K 2018**: Dienstags, 17.00 Uhr

Mittlere Generation Workshop Religion
Treffen nach schriftlicher Einladung. Adelheidsaal, Burgweg 14.
Information bei Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer.

Freundeskreis Asyl
Das nächste Plenum (Thema „Wohnen“) findet im Januar im Katholischen Gemeindezentrum, Georg-Pingler-Str. 26 statt.
Termin siehe www.fa-koenigstein.de
Informationen auch im Ev. Pfarramt, Tel.: 7334

Besuchsdienst
Dienstag, 29. November 2016, 9.30 Uhr Adelheidstift

Gesprächskreis
Mittwoch, 9. + 23. Nov., 7. Dez., 2016; 18. Januar, 1. + 15. Februar, 1.+ 15. März 2017, immer 16.30 Uhr, Adelheidsaal, Burgweg 14.

Dämmerschoppen für Herren
Dienstag, 14. Dezember 2016 (Adventstreffen), im neuen Jahr nach Verabredung , immer: Adelheidstift, Burgweg 14. Leitung: Pfr. Dr. Neuschäfer

Geburtstags-Nachmittag für Senioren
30. November 2016 („900 Jahre Johanniterorden – Seine Aufgaben im Wandel der Zeiten“, näher betrachtet von Alexander Frhr. von Bethmann) und 25. Januar 2017 (Katharina von Bora - die „Lutherin“, geschildert durch Barbara Raisig) - stets im Adelheidsaal, Burgweg 14. Eingeladen sind die Jubilare der beiden Vormonate und alle, die Geselligkeit und gute Unterhaltung schätzen!

Seniorensingen
jeweils am 3. Montag im Monat, 16.00 Uhr im Adelheidstift, Burgweg 14
Frau Strecker, Tel: 56 11, Frau Kraneis, Tel: 37 62, Frau Roselieb, Tel: 5015

Senioren-Gymnastik
Montags, ab 9.45 Uhr, Adelheidstift, Burgweg 14,
Frau Borutta, Tel: 06082 / 488 889

Geselliges Tanzen
Freitags, 10.30 – 12.00 Uhr, Adelheidsaal, Burgweg 14,
Birgit Behlen, Tel.: 0176 - 280 39768

Gottesdienste in der Evangelischen Immanuelkirche

Winter 2016 / 2017



Erster Advent Sonntag, 27. November	10.00 Uhr	Kantatengottesdienst
Zweiter Advent Sonntag, 4. Dezember	10.00 Uhr 11.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Taufgottesdienst
Dritter Advent Sonntag, 11. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst
Vierter Advent Sonntag, 18. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst
Heiligabend Samstag, 24. Dezember	14.00 Uhr	Krippenspiel für Kleine
	15.00 Uhr	Krippenspiel für Große
	16.30 Uhr	Familienvesper mit Kinderchor
	18.00 Uhr	Christvesper für Erwachsene
	23.00 Uhr	Christmette
1. Christtag Sonntag, 25. Dezember	10.00 Uhr	Kantatengottesdienst Weihnachtsoratorium, Teil III
2. Christtag Montag, 26. Dezember	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Silvester Samstag, 31. Dezember	17.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Neujahr Sonntag, 1. Januar 2017	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 8. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 15. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 22. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 29. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst